



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Rottenburg _____ Seite 14

Handballer des TSV Rottenburg kämpfen um den Meistertitel

Ergoldsbach _____ Seite 16

Schulpatenschaft für Schüler aus Ergoldsbach und Italien

Hohenthann _____ Seite 20

Helmut Radlmeier zu Besuch in der Schlossbrauerei

Heimatanzeigen _____ Seite 16

Kalenderblatt _____ Seite 14

Termine für zwei Bürgerversammlungen

Rottenburg. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, findet die Bürgerversammlung für die ehemalige Gemeinde Höglndorf am 5. April ab 20 Uhr im Gasthaus Marklstorfer statt. Die Bürgerversammlung für die ehemalige Gemeinde Unterlauterbach findet demnach am 25. April um 20 Uhr im Gasthaus Knott statt.

Gaststände am Wochenmarkt

Rottenburg. Am Samstag findet der Wochenmarkt von 8 bis 11.30 Uhr statt. Diese Woche bereichert ein Gaststand mit Holzkunst für Haus und Garten das Angebot. Der zweite Gaststand bietet Variationen von „flüssigem Obst“ an. Außerdem gibt es vom Biohof Butz österliche Speisen, etwa Osterschinken.

Suchtberatung hält Sprechstunde

Rottenburg. Die Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme bietet am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr einen Sprechtag an. Die Beratung erfolgt in der Bischof-Ketteler-Straße 6 (Erdgeschoss rechts). Sie ist unverbindlich, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Die Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 0871-805-160 möglich.

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche

Rottenburg. Am Sonntag um 10 Uhr feiert Lektor Werner Prause einen Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Jeden Sonntag trifft sich um 19 Uhr die überkonfessionelle Volleyballgruppe „Flying Grashoppers Laabertal“ in der Turnhalle an der Pater-Wilhelm-Fink-Straße. Zum Montagkaffee trifft man sich montags um 9 Uhr im Gemeinderaum. Das Pfarrbüro ist erreichbar unter Telefon 0871-2654. Es ist am Dienstag von 9 bis 11 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr, Markt-Apotheke, Langquaid, Marktplatz 21, Telefon 09452-1456; Vitalis-Apotheke, Ergoldsbach, Hauptstraße 43, Telefon 08771-1093.

Ein Herz für Kröten und Co.

Helfer setzen sich tatkräftig für Amphibien an der Staatsstraße 2142 ein

Von Smaragda Giannouli

Rottenburg. Wenn Amphibien aus dem Winterschlaf erwachen, wandern sie zu ihren Laichplätzen in nahegelegenen Weihern. Wenn jedoch eine Straße ihren Weg quert, bedeutet das für sie den nahezu sicheren Tod – für den Menschen wiederum stellt die von überfahrenen Tieren bedeckte Fahrbahn eine erhebliche Unfallgefahr dar. Die Bund Naturschutz-Ortsgruppe Rottenburg steuert schon seit über 30 Jahren gegen und hilft Fröschen, Kröten und Molchen über die Staatsstraße 2142.

Früher geschah das mit Kübeln, in denen die Amphibien aufgefangen und zum Weiher auf der anderen Straßenseite getragen wurden. Heute soll eine fest installierte „Amphibienleiteinrichtung“, eine Metallplanke, die Tiere am Überqueren hindern und sie zu einer Unterführung leiten, durch die sie zum Gewässer gelangen. Am Mittwoch befreiten Mitglieder der Ortsgruppe diese Leiteinrichtung von Pflanzen und Gestrüpp, an denen sich die Amphibien hochhangeln könnten.

Dort, wo die feste Leiteinrichtung zu Ende ist, befestigt Vorsitzender Franz Gumplinger zusammen mit seinen Helfern den Bachlauf des Otterbachs mit einem Wall aus Plastikplanen. Diese mobile Leiteinrichtung entlang des Bachverlaufs soll die Amphibien auf ihrer Wanderung davon abhalten, den direkten Weg über die Staatsstraße zu nehmen und dazu bringen, den



Noch ganz verschlafen und starr war dieses Krötenmännchen, als es am Mittwochnachmittag zum Laichgebiet unterwegs war. Doch hatte es großes Glück, denn die Naturschützer trugen es sicher über die Straße zum Weiher. Fotos: gja

Wasserweg gegen den Strom fortzusetzen. In den kommenden Wochen werden Mitglieder der Ortsgruppe den Amphibienschutzzaun Tag für Tag von Einbruch der Dunkelheit bis circa 21 Uhr abgehen, um „Ausreißern“, die es doch bis zur Straße schaffen, das Leben zu retten.

Die Naturschützer tragen dabei Warnwesten. Sie appellieren an alle Autofahrer, die in den kommenden Wochen auf der Staatsstraße 2142 zwischen Rottenburg und Neufahrn unterwegs sind, nicht nur auf die wandernden Amphibien, sondern auch auf ihre Helfer am Straßenrand Rücksicht zu nehmen. Im vergangenen Jahr retteten die ehrenamtlichen Naturschützer an der festen und an der mobilen Leiteinrich-

tung in Rottenburg, die zusammen an die 300 Meter umfassen, insgesamt 363 Amphibien. Sie zählten 340 Erdkröten, 21 Grasfrösche und zwei Teichmolche. Dabei ist zu bedenken, dass jedes gerettete Weibchen später Tausende von Eiern an seinem Laichplatz hinterlassen wird.

Bei ihren abendlichen Kontrollgänge bekommen die Helfer einiges zu Gesicht: Ein typisches Paarungsverhalten der Erdkröten beispielsweise, bei dem eine Krötendame mit einem oder gleich mehreren Männchen im „Huckepack“ unterwegs ist. Dass Liebe blind macht, gilt offenbar auch für Erdkrötenmännchen, denn anstatt eines Weibchens umklammern sie manchmal sogar



Zu diesem Tunnel werden die Tiere geleitet, er führt sie zum Gewässer auf der anderen Straßenseite.

ein einfaches Stück Holz oder einen Erdklumpen. Trotz des allabendlichen Aufwands genießen die Helfer die Stimmung in diesen Stunden, nicht zuletzt wegen der schönen Vogelstimmen in der Dämmerung und der unterschiedlichen Rufe und Laute der Kröten und Frösche, die sie begleiten.

■ Info

Wer die Leiteinrichtung erkunden oder mithelfen möchte, Amphibien zu retten, kann sich bei Franz Gumplinger unter der Telefonnummer 0174-4277781 über die nächsten Treffen und Aktionen informieren. Gerne lassen die Helfer auch Kinder an diesem Amphibienschutzprojekt teilhaben.



Die Metallplanke muss nach dem Winter von Gestrüpp befreit werden.



Nach Ende der Leitstelle aus Metall müssen Plastikplanen die Amphibien daran hindern, auf die Straße zu kommen. Franz Gumplinger rollt die Plane aus ...



... anschließend wird sie mit Metallpfeilern befestigt und dichtgemacht.

Realschule öffnete ihre Pforten

Tag der offenen Tür: Erkundungstour für Eltern und künftige Schüler

Rottenburg. Die Realschule Rottenburg öffnete zum wiederholten Male ihre Pforten und präsentierte sich interessierten Eltern und zukünftigen Schülern. Mit einem gelungenen Auftritt eröffnete die Chorklasse, eine von drei Projektklassen der Realschule, die Veranstaltung. Unter der Leitung von Konrektor Wolfgang Steidl präsentierten die jungen Musiker und Sänger eine poppige Version des Songs „Havana“.

Im Anschluss begrüßte Schulleiter Johannes Pfann die Besucher in der gut gefüllten Aula des Gebäudes. Er informierte die Eltern und Kinder über das große Wahlfachangebot der Realschule. Die vielfältigen Aktivitäten reichen von einer Bienen- und Theater-AG über Rock'n'Roll, Fußball und Volleyball bis hin zum Programmieren einer App.

Außerdem betonte der Schulleiter die überdurchschnittlich guten Leistungen, die regelmäßig in den Abschlussprüfungen der Rottenburger Realschule erreicht werden und das stets angenehme Schulkli-



Die Chorklasse gab eine poppige Version des Songs „Havana“ zum Besten.

ma. Auch die Ganztagsbetreuung trage mit ihren engagierten Mitarbeitern des Fördervereins dazu bei, und biete neben der klassischen Hausaufgabenbetreuung ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, das bei den Schülern großen Anklang findet. Die Projektklassen,

die Chor-, Sport- und Forscherklasse, fördern in besonderem Maße durch eine erhöhte Stundenanzahl in den jeweiligen Fächern die bereits vorhandenen Fähigkeiten und Interessen der Schüler.

Im Anschluss an die einleitenden Worte von Johannes Pfann hatten

die Besucher die Möglichkeit, an Schulhausführungen – entweder von aktuellen für zukünftige Schüler, oder von Lehrkräften für die Eltern – teilzunehmen. Weiterhin bestand die Möglichkeit, die Schule auf eigene Faust zu erkunden und in der Schülerbibliothek den Buchbestand zu prüfen oder die Klassenzimmer zu inspizieren, wobei besonders das Klassenzimmer der Chorklasse mit dem interaktiven Smartboard großen Anklang fand.

In den Fachräumen der Naturwissenschaften konnten die Kinder Physik und Chemie hautnah erfahren und beispielsweise die Wasserpest sezieren oder „Draculas Hand“ herstellen. In der Sporthalle gab es einen Kletterparcours und verschiedene Varianten der Torschusstechnik beim Fußball zu erkunden. Ein Highlight bildete die Kurzaufführung der Theater-AG, die einen Ausschnitt aus „Der Zauberer von Oz“ zum Besten gab.

Für individuelle Fragen standen die Schulleitung, das Team der Offenen Ganztagschule, der Elternbeirat und der Schulpsychologe den ganzen Abend Rede und Antwort.